

der Parochie aber selbst von der Grenze Geishennersdorfs an bis zu Sachmann's Baustelle an Spreedorf über 50 Minuten. Die, die Parochie umziehende, Kreislinie ist beinahe $3\frac{1}{2}$ Stunde, mithin über 20,000 Ellen lang.

Die Entfernung Gersdorfs von Zittau, nach S.-O. hin, beträgt 4 Stunden, die von Rumburg gegen W.-S.-W. 1, die von Schluckenau gegen W. hin 3, die von Neusalza gegen N.-W. hin 2, von Bauzen 6, von Löbau ziemlich 3 und die von Herrnhut, nach O. hin, $2\frac{1}{2}$ Stunde. Von Dresden, das von unserer Kirche aus, die freilich keine rein ost-westliche, sondern mehr süd-westliche, nord-östliche Richtung hat, grade dahinzuliegt, wo von da aus Ende März und September die Sonne untergeht, sind wir 15 Stunden entfernt. Nach der Eintheilung, die unsre Gutsherrschaft Zittau über ihre am Ende namentlich aufgeführten 36 Ortschaften gemacht hat, gehört Alt-Gersdorf unter die stadtmitleidenden Dörfer *) in dem sogenannten o b e r n Kreise. Und dies auch mit Recht, da wir von Zittau aus, das gegen 800 Fuß hoch über der Meeresfläche liegt, immer noch so hoch wohnen, daß unsre Klimata so von einander differiren, daß wir nicht selten noch Schlitten fahren, wenn man dort schon die Felder bestellt. Ist daher die Annahme richtig, daß Herrnhut 1050 Fuß hoch über dem Wasserspiegel der Nordsee liegt, so wohnen wir doch gewiß ziemlich 1200 Fuß hoch darüber. **) Dessenungeachtet haben wir aber keinen Berg, außer dem Bär- oder wohl richtiger, dem B e e r b e r g, einem Hügel, so genannt, weil dort früher sehr viel Erdbeeren wuchsen. Diese Anhöhe liegt östlich von der Kirche aus, und hat einen großartigen, sehr ergiebigen, theils der Commun Zittau, theils jetzt dem Häusler und Steinbrecher Joh. Gottfried Hermann gehörenden, im Jahre 1837 angelegten, von demselben um 175 Thlr. von Zittau erkauften Basaltsteinbruch; auch befindet sich auf ihrem Gipfel, der eine sehr schöne Aussicht gewährt, seit dem Jahre 1847 eine Windmühle.

Wollte man die Fläche unsrer Altgersdorfer Gluren genau bezeichnen, so müßte man sie eine von Süd nach Nord hin sich senkende unebene H o t h e b e n e nennen.

B ü s c h e und W a l d u n g e n fehlen Alt-Gersdorf ganz, und so, daß wir kaum ein Gesträuch und eine Birke mehr zu einer Ruhe haben.

*) Landmitleidend nennt man in Zittau diejenigen Dörfer, welche sonst ihre Steuern an die Steuerkasse des Landkreises nach Budissin abgeben mußten, und stadtmitleidend die, welche zu den Steuern der Stadt beitragen und sie dahin abliefern.

**) Unser Cottmar ist 1730 Fuß hoch.